

PROGRAMM

Ausstellung Berlin – Hauptstadt der Wissenschaftlerinnen

07 MI/12 Uhr **Mittagssalon** Vom Islam zum Islamismus

11 SO/18 Uhr **Vorträge** Einblicke ins Denken

12 MO/9 Uhr **Symposium**
Interdisciplinary Approaches in the Neurosciences

16 FR/18 Uhr **Alexander-von-Humboldt-Tag**
Zwischen Aufbruch und Rückkehr –
Alexander von Humboldt in Amerika und Italien

20 DI/19 Uhr **Ausstellungseröffnung**
Annette Kelm. Die Bücher

26 MO/16.15 Uhr **Digital-Humanities-Kolloquium**

03–04 MO/DI **Virtual Training Sessions**
Where Do We Need to Go from Here?

04 DI/18 Uhr **Berliner Religionsgespräche**
ORTHODOXIEN. Religion und Macht

05 MI/12 Uhr **Mittagssalon** Der Ukrainekrieg, seine Folgen
für Europa und die globale Ordnung

MI/18 Uhr **Paul B. Baltes Lecture**
Demagoguery, Technology, and Cognition

06 DO/13 Uhr **Akademientag 2022 in Leipzig**
Musik und Gesellschaft

07 FR/9.30 Uhr **Kotzebue-Gespräche XI**
August von Kotzebue. Herausgeber und Journalist

FR/17 Uhr **Symposium** Zwiegespräche über die Zeit

11 DI/18 Uhr **Panel Discussion**
Responsible Evaluation of Research and Scholarship

14 FR/18 Uhr **Kurzvorträge und Diskussion**
Philosophie und Medizin in der Antike

18 DI/19 Uhr **Kurzvorträge und Diskussion**
Rau – Schwebend – Rein

19 MI/18 Uhr **Akademievorlesung**
Wissenschaftsfreiheit als Gewährleistungsrecht?

25 DI/16.15 Uhr **Seminar** Digital Classicist

27 DO/17 Uhr **Vorträge und Diskussion**
Helmholtz und seine philosophischen Schriften

28 FR/18 Uhr **Auftaktveranstaltung**
Transfer Unit Wissenschaftskommunikation

31 MO/16.15 Uhr **Digital-Humanities-Kolloquium**
MO/18 Uhr **Erman-Tag 2022** Kulturtheorie in
der Ägyptologie zwischen Archäologie und Text

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Marta Dopieralski-Pleßmann /
Dr. Ann-Christin Bolay (Elternzeit)

Ansprechpartnerinnen:

Franziska Urban und Doris Fleischer
bbaw-veranstaltungen@bbaw.de
+49 (0)30 20370 529

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
www.bbaw.de/veranstaltungen



Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

ein Metallmast, ein Glaskasten und viel Holz. Wenn man sich allerdings hinter den Mast stellt und vor den Glaskasten, hat man einen der bezauberndsten Blicke auf Berlin-Mitte. Kuppeln auf Parlamenten, Museums-Schlössern und Gerichtsgebäuden. Kirchtürme und Hochhäuser. Bahnhöfe und Opernhäuser. Und das ganze bunte Leben dazwischen. Das Titelbild unseres neuen Kalenderflyers, ein Detail der Dachterrasse der Akademie über dem Einsteinsaal im Gebäude am Gendarmenmarkt, scheint mir ein wunderbares Gleichnis für die Veranstaltungen der BBAW: Auch ein solcher Flyer bietet nur wenig Details einer Veranstaltung, aber solche, die (hoffentlich) neugierig machen auf das Ganze. Ein Titel und ein paar Zeilen, die neugierig machen wollen. Neugierig auf eine Veranstaltung, die – wenn es gut geht – eine ganze Welt erschließt. Und es ist bisher eigentlich immer gut gegangen mit dem, was wir angeboten haben, selbst in Zeiten des harten Lockdowns. Man kann in der Mediathek der BBAW sehen, wie gut es gegangen ist: www.bbaw.de/mediathek.

Natürlich haben wir (wie die meisten anderen) auf das Ende der Pandemie gehofft und stehen nun betroffen davor, dass nicht nur das Virus nicht verschwunden ist, sondern ein Land mitten in Europa von einem Aggressor mit Krieg überzogen wurde und unklar ist, ob wir zu den Veranstaltungen im Herbst und Winter an die, die kommen, Decken ausgeben müssen. Wir haben aber versucht, schnell zu reagieren und Veranstaltungen zur aktuellen Lage zusätzlich ins Programm genommen. Möglicherweise müssen wir im Herbst noch einmal schnell reagieren – aber seien Sie versichert: Ausfallen wird auch in diesem Quartal, wenn irgend möglich, wieder nichts. Was eventuell geändert werden muss, steht dann auf unserer Homepage.

Vor allem aber: Seien Sie uns ganz herzlich willkommen!

Ihr Christoph Markschies
Präsident der Akademie

Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Präsenz- und Onlineveranstaltungen eine verbindliche Anmeldung unter www.bbaw.de/veranstaltungen erforderlich.

Durch Ihre Anwesenheit bei der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Aufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



twitter.com/bbaw_de



[Berlin-Brandenburgische Akademie d. Wissenschaften](https://www.youtube.com/channel/UC...)



www.facebook.com/bbaw.de



Livestream unter: www.bbaw.de/live

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

20.09.2022 / 19 Uhr



Bild: Annette Kelm, Kurt Tucholsky, Lerne lachen ohne zu weinen, 1931, Ernst Rowohlt Verlag, Berlin, Fotografie: Wellington Film Manufacture, aus der Serie Die Bücher, 2019–2021, Courtesy the artist und KÖNIG Galerie

Annette Kelm. Die Bücher

Am 10. Mai 1933 verbrannten nationalsozialistische Studierende rund 30.000 Bücher auf dem Opernplatz in Berlin: politische Literatur, Sachbücher, Romane und Gedichtbände, sogenannte Trivalliteratur, selbst Kinderbücher. Es folgten weitere Bücherverbrennungen in anderen deutschen Städten, auch wurden „Listen des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“ erstellt. Die Bücher wurden gebrandmarkt, weil sie einen progressiven Zeitgeist spiegelten – oder weil jüdische Autor:innen sie verfasst hatten. Die Verbannung der Bücher markierte die politische Gleichschaltung und ging einher mit der konsequenten Verfolgung insbesondere jüdischer Schriftsteller:innen und Intellektueller. Annette Kelms Fotografien zeigen ausgewählte Bücher, die 1933 in Flammen aufgingen oder auf den Listen verfehmter Publikationen standen. Damit stellt sie bewusst die Autor:innen und Opfer der nationalsozialistischen Politik in den Mittelpunkt und gibt ihnen Sichtbarkeit.

Ausstellungseröffnung am 20. September mit **Annette Kelm** im Gespräch mit **Udo Kittelmann**. Grußwort von Akademiepräsident **Christoph Markschies**.

Eine Ausstellung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften vom 20. September 2022 bis 13. Januar 2023. Öffnungszeiten: Mo–Fr, 10–18 Uhr (außer an Feiertagen). Eintritt frei. Aktuelle Informationen zum Besuch unter www.bbaw.de/veranstaltungen



MITTAGSSALON

Immer zu Beginn des Monats präsentiert der Mittagssalon der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften Persönlichkeiten und Themen aus der Akademie: Aktuelles & Informatives, Unterhaltsames & Überraschendes, Verdauliches & Schmackhaftes. Wir wünschen gute Unterhaltung und Bon Appétit!

07.09.2022 / 12 Uhr

Vom Islam zum Islamismus: Hasan al-Banna und die Muslimbrüder

Heute ist die Muslimbruderschaft weltweit präsent und hoch umstritten; vielen gilt sie als Speerspitze einer radikal antiwestlichen Strömung. Aber was war radikal an dem charismatischen Volksschullehrer und Erfinder des Islamismus, Hasan al-Banna, der den Jihad predigte, aber die Revolution ablehnte? Islamwissenschaftlerin und Akademiemitglied **Gudrun Krämer** erörtert in Ihrem Vortrag, wie sich die sufisch geprägte Frömmigkeitsbewegung von 1928 in nur zwei Jahrzehnten zu einer politisch agierenden Massenbewegung entwickelte.

05.10.2022 / 12 Uhr

Der Ukrainekrieg, seine Folgen für Europa und die globale Ordnung

Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine hat sich die Welt verändert. Kehren wir in eine Phase von Machtpolitik zurück, von der wir geglaubt haben, sie Ende des 20. Jahrhunderts hinter uns gelassen zu haben? In seinem Vortrag eröffnet Politikwissenschaftler und Akademiemitglied **Herfried Münkler** Perspektiven auf eine neue globale Ordnung und verdeutlicht, was der Krieg in der Ukraine für Europa bedeutet.

Erforderlich ist eine verbindliche Anmeldung unter www.bbaw.de/veranstaltungen

AUSSTELLUNG 15.08.–10.10.2022

Berlin – Hauptstadt der Wissenschaftlerinnen

Von der Kernphysikerin **Lise Meitner** über die Chemikerin und Nobelpreisträgerin **Emmanuelle Charpentier**, die für ihre Genschere CrisprCas 2020 den Nobelpreis erhielt, zeigt die Ausstellung exemplarisch die Lebensläufe von Wissenschaftlerinnen aus Vergangenheit wie Gegenwart, die in Berlin wirken oder gewirkt haben.

Eine Wanderausstellung des Berlin Institute of Health und der Berliner Senatskanzlei (2021).

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 10–18 Uhr (außer an Feiertagen). Eintritt frei.
Aktuelle Informationen zum Besuch unter: www.bbaw.de/veranstaltungen

VORTRÄGE 11.09.2022 / 18 Uhr

Einblicke ins Denken: Von Nervenzellen, Orientierungssinn und dem Glück andere zu verstehen

Begeben Sie sich mit uns auf die Reise, das Denken besser zu verstehen. In drei anschaulichen Kurzvorträgen bringen uns **Tim Vogels** (IST Österreich), **Markus Knaden** (MPI Jena) und **Silke Anders** (Universität Lübeck) unter anderem auf die Spur des erstaunlichen Navigationssinns von Ameisen und erkunden mit uns das Glück andere zu verstehen aus neurowissenschaftlicher Perspektive.

Eine Kooperationsveranstaltung der Förderlinie Selbständige Forschungsgruppen in den Neurowissenschaften des BMBF und des Bernstein Netzwerk Computational Neuroscience mit dem Jahresthema 2021/22 „Die Vermessung des Lebendigen“.

SYMPOSIUM 12.09.2022 / 9–18 Uhr

Interdisciplinary Approaches in the Neurosciences: From Mitochondria to Behaviour and Neuro-morphic Engineering

Understanding the brain requires exchange across disciplines. This scientific symposium covers latest insights into neuroscientific research, ranging from optogenetics, a computational role of mitochondria to the bio-inspired design of neuromorphic chips. Bringing together researchers from many branches of neuroscience, we will inquire into principles of neural computation from dinosaurs to humans.

An event of the “Independent research groups in the neurosciences” (BMBF) in cooperation with the biennial theme 2021/22 “Measuring the Living”.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-TAG 16.09.2022 / 18 Uhr

Zwischen Aufbruch und Rückkehr – Alexander von Humboldt in Amerika und Italien

Beim Alexander-von-Humboldt-Tag 2022 präsentiert **Carmen Götz** den Band „Von Spanien nach Cumaná (1799/1800)“ der *edition humboldt print*, der erstmals die vollständigen Aufzeichnungen zur ersten Etappe der berühmten Amerika-Reise bietet. **Tobias Kraft** führt in die wichtigsten Funktionen und Angebote der *edition humboldt digital* ein. Und **Cettina Rapisarda** stellt das Tagebuch der Italien-Reise 1805 vor, das Humboldt in den Museen Roms, am Vesuv und bei Wasseranalysen am Mittelmeer zeigt.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW).

26.09., 31.10.2022 / 16.15 Uhr

Virtuelles Digital-Humanities-Kolloquium

Die „Digital Humanities“ sind eine der wichtigsten Entwicklungen im Bereich der Geisteswissenschaften in den letzten Jahren. Um den Dialog zu diesem Thema zu intensivieren, organisieren die TELOTA-Initiative und das Zentrum Sprache der BBAW ein monatliches Digital-Humanities-Kolloquium.

Informationen zum Ablauf unter: www.bbaw.de/bbaw-digital/dh-kolloquium

VIRTUAL TRAINING SESSIONS 03.–04.10.2022

Where Do We Need to Go from Here? – Language Documentation and Archiving during the Decade of Indigenous Languages

Im Rahmen der Konferenz “Where Do We Need To Go From Here? - Language Documentation and Archiving during the Decade of Indigenous Languages” präsentieren das Endangered Languages Archive und das Pacific and Regional Archive for Digital Sources in Endangered Cultures internationale Tutorials und Trainings mit spannenden Einblicken in verschiedene Themen der Sprachdokumentation und Archivierung.

Informationen zum Ablauf unter: <https://langdoc.org/>

BERLINER RELIGIONSGESPRÄCHE 04.10.2022 / 18 Uhr

ORTHODOXIEN. Religion und Macht

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Verlags der Weltreligionen, der BBAW, rbb Inforadio und der Udo Keller Stiftung Forum Humanum. Sie finden zweimal im Jahr statt.

PAUL B. BALTES LECTURE 05.10.2022 / 18 Uhr

Demagoguery, Technology, and Cognition: Addressing the Threats to Democracy

Democracy is under pressure worldwide. The lecture by **Stephan Lewandowsky** (University of Bristol; guest professor at the University of Potsdam) will survey some pressure points that arise between the architecture of human cognition and the online information landscape. A spectrum of possible solutions will be presented that can enable people to reject the emotive belief-speaking often used by populist demagogues in favour of a discourse based on evidence and accountability. / A lecture series hosted by the Psychological Institutes of the Freie Universität Berlin, the Humboldt-Universität zu Berlin, the Technische Universität Berlin and the University of Potsdam in collaboration with the BBAW and the Max Planck Institute for Human Development. Supported by the Margret M. and Paul B. Baltes Foundation.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

AKADEMIENTAG 2022 06.10.2022 / 13 Uhr

Musik und Gesellschaft

Der Akademihtag, die große Gemeinschaftsveranstaltung der acht in der Akademiunion zusammengeschlossenen Akademien, der 2022 erstmalig in Leipzig stattfindet, widmet sich dem Thema „Musik und Gesellschaft“. Im Paulinum, Gewandhaus und der Oper Leipzig wird die Frage, welche Rolle der Musik weltweit zukommt, in unterschiedlichen Facetten ausgeleuchtet – einerseits orientiert an aktuellen Debatten und andererseits mit Bezug zum Akademiennprogramm. Die BBAW ist mit ihren **Akademienvorhaben „Erich Wolfgang Korngold Werkausgabe“** und der **„Bernd Alois Zimmermann-Gesamtausgabe“** sowie über ihre Mitglieder vertreten.

Informationen zum Ablauf unter: www.akademiunion.de/akademihtag/2022_Musik-Gesellschaft

KOTZEBUE-GESPRÄCHE XI 07.10.2022 / 9.30 Uhr

August von Kotzebue. Herausgeber und Journalist

August von Kotzebue (1761–1819) war nicht nur ein auf den deutschen und europäischen Bühnen erfolgreicher Dramatiker, sondern auch einflussreicher Herausgeber und Journalist. Die von ihm 1803 gegründete Zeitschrift *Der Freimüthige oder Berlinische Zeitung für gebildete, unbefangene Leser* war eine der wichtigsten Kulturzeitschriften in deutscher Sprache. Das elfte estnisch-deutsche *Kotzebue-Gespräch* beschäftigt sich mit diesem Periodikum sowie mit seinem politischen und kulturellen Umfeld.

Eine Veranstaltung der Estnischen Musik- und Theaterakademie und des Zentrums Preußen – Berlin der BBAW.

SYMPOSIUM

07.10.2022 / 17 Uhr

Zwiesgespräche über die Zeit

Welche Bedeutung hat Zeit in verschiedenen Wissenschaften und für die Wissenschaft? Wie empfinden und messen wir Zeit und auf welche Weise hängt das zusammen? **Eva Cancik-Kirschbaum** und **Dagmar Schäfer, Ayelet Landau** und **Anton Zeilinger, Julika Griem** und **Peter Strohschneider** – Wissenschaftler:innen aus Berlin, Essen, München, Wien und Jerusalem unterhalten sich über Zeit, Zeitbewusstsein und Zeithorizonte in Gesellschaften der Alten Welt, im Gehirn und in der physikalischen Welt, in der Forschung sowie im Forschungsmanagement. Mit Musik des Duos **Eckart Runge** und **Jacques Ammon** und einem Schlusswort des Akademiepräsidenten **Christoph Markschies**.

PANEL DISCUSSION

11.10.2022 / 18 Uhr

Responsible Evaluation of Research and Scholarship

Numerous high-level stakeholders have recently called for a reflection on current research evaluation practices because they do not incentivise or reward enough the quality of all research outputs in their diversity. In our panel discussion, representatives of different research disciplines and organizations will discuss how to responsibly reform the current practices. With **Peter-André Alt** (German Rectors' Conference), **Dieter Imboden** (ETH Zurich), **Maria Leptin** (European Research Council), **Julie Maxton** (Royal Society, London), **Sarah de Rijke** (Leiden University) and **Uwe Schimank** (Academy member, University of Bremen), moderated by **Ulrich Dirnagl** (Charité Berlin).

In cooperation with the Einstein Stiftung Berlin and the German Rectors' Conference.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

KURZVORTRÄGE UND DISKUSSION 14.10.2022 / 18 Uhr

Philosophie und Medizin in der Antike. Hermann Diels und das aktuelle Verständnis des antiken Denkens

Der Berliner Altertumswissenschaftler Hermann Diels (1848–1922) hat als Philologe und als Gründer und Leiter von Großvorhaben an der Berliner Akademie wichtige Grundlagen geschaffen für unser heutiges Verständnis des antiken philosophischen und medizinischen Denkens. Anlässlich seines 100. Todestages werden Diels' Leistungen und die darauf aufbauenden aktuellen Forschungen vorgestellt.

Mit **Oliver Primavesi** (Ludwig-Maximilians-Universität München), **Christian Brockmann** (Universität Hamburg) und **Philip van der Eijk** (Akademienmitglied, Humboldt-Universität zu Berlin).

KURZVORTRÄGE UND DISKUSSION 18.10.2022 / 19 Uhr

Rau – Schwebend – Rein. Rekonfigurationen des Tons seit Helmholtz

In dem Grundlagenwerk *Die Lehre von den Tonempfindungen als physiologische Grundlage für die Theorie der Musik* (1863) prägte Hermann von Helmholtz zentrale Begriffe wie Ton und Klangfarbe um: Beide waren fortan an ihre mathematisch-physikalischen Definitionen gekoppelt. **Julia Kursell** (Universität Amsterdam) und **Christina Dörfling** (Humboldt-Universität zu Berlin) stellen Helmholtz' neue Theorie des Hörens vor und zeichnen ihre Spuren zu frühen elektronischen Musikinstrumenten live an einem nachgebauten Terpsiton nach. Im Anschluss diskutieren die beiden mit den Akademienmitgliedern **Dörte Schmidt** und **Jochen Brüning** sowie dem Akademiepräsidenten **Christoph Markschies**.

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2021/22 „Die Vermessung des Lebendigen“.

AKADEMIEVORLESUNG 19.10., 09.11., 08.12.2022 / 18 Uhr

Perspektiven auf die Wissenschaftsfreiheit in Deutschland

Ist die Wissenschaftsfreiheit durch das deutsche Hochschulsystem gefährdet? Je nach Perspektive und Thema könnte die Antwort „ja“ oder „nein“ lauten, wie die Mitglieder der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Wandel der Universitäten“ festgestellt haben. Mögliche Antworten werden **Uwe Schimank** mit Blick auf das Thema Unterfinanzierung der Hochschulen und **Mitchell Ash** im Hinblick auf das Thema Diskurskontrolle geben. Ob die Wissenschaftsfreiheit bei Forschenden unterhalb der Professur gefährdet ist, wird die Podiumsdiskussion zum Abschluss der Veranstaltungsreihe näher beleuchten.

Eine Veranstaltung der IAG „Wandel der Universitäten und ihres gesellschaftlichen Umfelds: Folgen für die Wissenschaftsfreiheit?“.

VORTRAG

19.10.2022 / 18 Uhr

Wissenschaftsfreiheit als Gewährleistungsrecht? Was könnte das für die finanzielle Grundausrüstung von Professuren bedeuten?

Uwe Schimank (Akademienmitglied, Sprecher der IAG „Wandel der Universitäten“, Universität Bremen)

SEMINAR

25.10.2022 / 16.15 Uhr

Digital Classicist

Das „Digital Classicist Seminar Berlin“ wird vom Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt der BBAW in Zusammenarbeit mit dem Berliner Antike-Kolleg durchgeführt. In der Seminarreihe werden Themen behandelt, die die innovative Anwendung moderner digitaler Methoden, Ressourcen und Techniken in den Altertumswissenschaften betreffen.

VORTRÄGE UND DISKUSSION 27.10.2022 / 17 Uhr

Helmholtz und seine philosophischen Schriften

Hermann von Helmholtz' naturwissenschaftliche Grundlagenforschung ist eng mit einer philosophischen Grundlagenreflexion verwoben. **Michael Heidelberger** (Universität Tübingen) und **Helmut Pulte** (Ruhr-Universität Bochum) werden die Relevanz der unterschiedlichen Kontexte und Motivationen beleuchten, die Helmholtz' Vermessungen des Lebendigen beeinflusst haben, u.a. Kants Philosophie. Im Anschluss an ihre Vorträge diskutieren die beiden mit den Akademienmitgliedern **Marcus Willaschek** und **Martin Carrier** sowie dem Akademiepräsidenten **Christoph Markschies**.

AUFTAKTVERANSTALTUNG

28.10.2022 / 18 Uhr

Transfer Unit Wissenschaftskommunikation

In der Veranstaltung wird das Verhältnis von Wissenschaftskommunikationsforschung und -praxis kritisch reflektiert. Gemeinsam mit Expert:innen aus dem Beirat der Transfer Unit Wissenschaftskommunikation werden praktische Herausforderungen und Fragen nachhaltiger und effektiver Wissenschaftskommunikation diskutiert. **Christoph Markschies** eröffnet den Abend mit einem Grußwort.

Eine Veranstaltung der BBAW und von Wissenschaft im Dialog.

ERMAN-TAG 2022

31.10.2022 / 18 Uhr

Kulturtheorie in der Ägyptologie zwischen Archäologie und Text

Die historische Synthese von Textquellen und archäologischen Befunden folgt stets und unausweichlich kulturtheoretischen Prämissen. Am Beispiel aktueller Grabungsbefunde aus Mittelägypten geht **Richard Bußmann** (Universität zu Köln) der Frage nach, mit welchen Modellen die Ägyptologie arbeitet und wie diese sich zu Textkultur und materieller Kultur verhalten.

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der ägyptischen Sprache“ im Zentrum Grundlagenforschung Alte Welt.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Herausgeber: Prof. Dr. Christoph Markschies, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Franziska Urban, Lukas Beichler

Grafik: eckedesign GmbH

Entwurf: angenehme gestaltung

Coverbild: BBAW / Mirko Lux

Programmänderungen vorbehalten.

